***samisdat deutsch 25.5.2018 f.***

**"Das Auge des Gesetzes sitzt im Kopf der herrschenden Klasse!“   
Brandanschlag**

**Solingen 1993 und die Wahrheit!?**

**“Ohne Wahrheit gibt es keine Freiheit, keine Rechtsstaatlichkeit, auch keine Bürger. Nur manipulierte Untertanen.”**Sagte der ehemalige polnische Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski

**Attentat Münster: Wieder sehr unklar!!**

# Sensation: Weitere Projektile in Münsteraner Killer-Van gefunden. Wer schoss?? Magic bullets, wie bei JFK… Von [Jürgen Elsässer](https://www.compact-online.de/author/je/) am 20. April 2018

Edmund Kisicki am [20. April 2018 21:06](https://www.compact-online.de/sensation-weitere-projektile-in-muensteraner-killer-van-gefunden-wer-schoss/#comment-262787)

Man muss aber zur Ehrenrettung der Dienste sagen, dass ihre Geschichten REALISTISCHER werden …

– **In Münster wurden nur drei Eisenpoller wegen Bauarbeiten von 3.-12. April entfernt,** damit "JENS" überhaupt auf den Platz gelangen konnte, um 2 Menschen zu töten und 20 zu verletzen.

– **In Berlin dirigierte "ANIS" einen schwer beladenen 40-Tonner mit 60 km/h durch zwei 90°-Kurven,** tötete 12 Menschen und verletzte 50, während er den Fahrer dabei in Schach hielt und ihn anschließend erschoss.

– **In New York flogen diverse "MOHAMMEDs" mit Boeings auf 100 Meter Höhe mit 800 km/h** in ZWEI 400.000 Tonnen schwere Stahl/Beton-Kolosse und pulverisierten DREI.

… und immer waren alle bekannt, hinterliessen ihre Ausweise oder ellenlange Erklärungen UND SIND TOT!

Hahahahahahahahahahahaha … wer das glaubt, der glaubt auch, dass Osterhasen Eier legen und färben!

<https://www.compact-online.de/sensation-weitere-projektile-in-muensteraner-killer-van-gefunden-wer-schoss/> 20.4.2018

**Ebenso zu hinterfragen: „NSU“ 2011, Oktoberfest 1985, Mölln 1992, Solingen 1993 usw.**

**Mölln 1992, Solingen 1993 und „NSU“ 2011 f. sind übelste Verbrechen und Propagandalügen des BRD-Regimes**

21.5.18 – Unserer These seit langem, mit genug Belegen: Die Sachen Mölln 1992, Solingen 1993 und „NSU“ 2011f. sind übelste **Verbrechen und Propagandalügen des BRD-Regimes, wo unschuldige junge Deutsche zu Tätern gemacht wurden** von einer wie in NS und DDR willigen Polizei und Justiz, Medien ohen Kontrollwillen mit dabei.

Mit dem politischen Zweck, daß Türken als ach so arme Opfer böser Deutscher gelten sollen *(siehe so zuletzt beim HR das Interview mit dem Deutsch-Türken Can Merey, DPA-Journalist, am 18. und 19.5.18*), um den Widerstand gegen die Türken-Überfremdung zu zersetzen, obwohl Deutsche durch die türkische Millionen-Invasion incl. Ausbreitung auf BRD-Boden seit 1975 *(keiner mehr zur Arbeit gerufen, alle seitdem Wohlstands-Ausnutzer mit hohem Arbeitslosen- und Stützebezieher-Anteil!)* und übermäßig viel türkischer Kriminalität die wahren Opfer sind in diesem Verhältnis.

Weiterhin sollen Neonazis damit pauschal verteufelt werden als Unmenschen, Verbrecher und Mörder mit Tendenz, dies zur Verdächtigung gegen den legitimen Patriotismus wie bei AfD und Pegida zu nutzen.

Solingen: Das gravierend Entlastende haben Staatsanwälte und Richter verworfen!! Der Richter, heute 75, 1995 beim Urteilsspruch: *„Die Angeklagten konnten mich nicht von ihrer Unschuld überzeugen!“* Es gab keinen einzigen echten Tatbeweis, die Anklage beruhte auf dem erpreßten Geständnis, später widerufen wie auch bei einem Mölln-„Täter“, des Markus Gartmann *[Polizei-Vernehmer bei Christian Brand: „Wir stecken Dich mit Türken in eine Zelle, die werden Dir die Rosette versilbern!“]*, dem man genug „Täterwissen“ entnommen haben wollte!

<https://opposition24.com/es-geht-rund-im-nsu-prozess/438286> [19. Mai 2018](https://opposition24.com/es-geht-rund-im-nsu-prozess/438286) [Redaktion](https://opposition24.com/author/reduktion) [Justiz](https://opposition24.com/category/korruption/justiz)

**info68** sagt: [20. Mai 2018 um 20:16 Uhr](https://opposition24.com/es-geht-rund-im-nsu-prozess/438286#comment-23484)  Daß in Hessen Akten zum „NSU“ für 125 Jahre weggeschlossen wurden, zeigt doch extrem krass, daß da was vertuscht werden soll und muß!!

Was sind das dann aber massenhaft!! für ehrlose Leute *(es sei denn, sie wüßten um ihre Lebensgefahr bei Abweichung)* in Politik, Ämtern, Justiz, Polizei und Medien, die trotz aller enthüllenden Gegenfakten bei der lügenhaften „NSU“-Version *(z.B. meinte eine Nebenklage-Anwältin, daß die 2 Uwes die Tat in der Keupstraße Köln gar nicht verübt haben könnten!!)* bleiben ganz ähnlich wie die NS-Kreise bis zum Schluß mit dem „Endsieg“???!!

Zum Glück muß man noch nicht wegen Leugnung in Haft, wenn man die offiziellen Dubios-Versionen zu Mölln, Solingen, „NSU“ negiert!!

**Es ist der deutsche Dreyfuß-Skandal!! Ich hätte sowas früher hier in der BRD für unmöglich gehalten, aber es gibt ganz klar auch bei uns einen schwer-kriminellen „tiefen Staat“,** siehe genug Vorfälle und Verdachte seit langem!

**Christian R.: ,Bin unschuldig‘**

Zivilprozeß zum Brandanschlag vor dem Wuppertaler Landgericht. Es **wartete der beschuldigte Christian R. (23) mit einer neuen Version, inzwischen die neunte, auf.** Demnach will auch er – im Gegensatz zum Strafprozeß – nunmehr nichts mehr mit dem Brandanschlag, dem fünf Frauen und Mädchen zum Opfer fielen, zu tun haben. Dies führte Christian R. in einer siebenseitigen, schriftlichen Erklärung an die 5. Zivilkammer aus. **Vielmehr sei er zur Tatzeit zu Hause mit seiner Mutter und deren Lebensgefährten gewesen.** Beide sollen – so ein Antrag seines Verteidigers – auch als Zeugen gehört werden. Die Mutter hatte im Strafprozeß noch ihre Aussage verweigert.

Solinger Tageblatt vom 20. 1. 1999 Von Hans-Peter Meurer

**Weitere Hinweise gegen die offiziöse Version**

Schwarzhaarige Männer nach der Brandstiftung vom Haus weggelaufen. — Nach Aussage eines Nachbarn des Solinger Türkenhauses, den ich in Köln auf einem Flohmarkt traf, sah dieser schwarzhaarige Männer nach der Brandstiftung vom Haus weglaufen. Blöderweise hat mich das damals nicht sonderlich interessiert, somit habe ich leider nichts Schriftliches. Weiß eventuell jemand mehr darüber? Dann bitte posten.

<http://www.pi-news.net/2013/05/solingen-gedenkveranstaltung-in-bonn/> 28.05.2013  
#46 Yogi.Baer (28. Mai 2013 19:08)

[Ähnliches laut AZ, Abendzeitung München, nach einem dortigen „NSU“-Mord: Tatverdächtige mit Auto weggefahren, nix Fahrräder!]

+

<http://www.pi-news.net/2013/05/solingen-gedenkveranstaltung-in-bonn/> 28.05.2013

Unangenehme Neben-Fragen zum Solingen Brand 1993 #76 magoo (28. Mai 2013 20:32)

Wenn die Herrschaften schon beim Aufarbeiten sind können sie gleich die Fragen beantworten, die zur Brandzeit übriggeblieben sind: **Warum kamen bei diesem Brand nur Frauen und Kinder ums Leben, warum keine Männer? Trifft es zu, dass die Frauen und Kinder eingesperrt waren und sich deshalb nicht retten konnten?** Trifft es zu, dass Deutsche, die die Eingeschlossenen retten wollten, von Türken gehindert wurden, das Haus zu betreten?

**Woher kam der Brandbeschleuniger Pinienterpentilöl?**

In Deutschland ist er nicht gebräuchlich und bei der Tankstelle, bei der die ‘Täter’ den Beschleuniger gekauft haben sollen, gab es den nicht. Trifft es zu, dass nach diesem Brand Türkenhorden randalierend und zerstörend durch Solingen gezogen sind?

+

**Gefunden bei:** [**http://nsu-leaks.freeforums.net/thread/361/solinger-brandanschlag-ein-wasserdichtes-urteil?page=3**](http://nsu-leaks.freeforums.net/thread/361/solinger-brandanschlag-ein-wasserdichtes-urteil?page=3)

**Übelster Vernehmungsterror gegen Solingen-Verdächtigte!!**

»Du bist tot, Junge, tot, tot, tot«   
**Solingen: Vorwürfe gegen Polizisten**  
... Der Richter Steffen will von Christian B. mehr wissen. Da bricht es aus dem 21jährigen heraus. Er, der sich im Gericht immer um  
»cooles« Auftreten bemüht, hat plötzlich Tränen in den Augen. **Einer der Beamten habe sein Gesicht ganz nah an seins gehalten und  
immer wieder gedroht: *»Du bist tot, Junge, tot, tot, tot****«.* Ein anderer sagte: ***»Wenn wir dich laufen lassen, ziehen wir dich zwei Tag später von Türken todgeprügelt aus der Gosse.«*** *und* ***»Sag besser die Wahrheit, sonst machen wir dich zum Haupttäter. Dann kriegst du 20 Jahre Knast«.***Außerdem: ***»Wir stecken dich zu den schwulen Türken in die Zelle«.* Das alles habe ihm Angst eingejagt, eine Angst, wie er sie nie zuvor gehabt habe, erklärte Christian B.** Damals wie heute sagt er, daß er mit dem Anschlag nichts zu tun  
habe: »Ich hoffe, daß jetzt die Wahrheit rauskommt.« Seine Mutter hatte zuvor ausgesagt, daß ihr Sohn über den Brand völlig entsetzt gewesen sei. [Er bekam 10 Jahre und hat sie abgesessen!!!]  
  
Ein Beamter des Bundeskriminalamtes hat eingeräumt, daß einer der mutmaßlichen Brandstifter von Solingen von Ermittlungsbeamten massiv unter Druck gesetzt wurde. Der 37jährige Kriminalhauptkommissar sagte im Zeugenstand, daß »derartige Äußerungen« tatsächlich gefallen seien. Dies habe ihm »ein Kollege« ausdrücklich bestätigt.  
  
**Quelle: »Abendzeitung«, 19.05.1994, »HNA.« 19.05.1994, »Süddeutsche Zeitung«, 09.06.1994**

**Gefunden bei:** [**http://nsu-leaks.freeforums.net/thread/361/solinger-brandanschlag-ein-wasserdichtes-urteil?page=3**](http://nsu-leaks.freeforums.net/thread/361/solinger-brandanschlag-ein-wasserdichtes-urteil?page=3)

**Diskutant mogadisch:** Ich kann von meinem Wohnort aus am Gegenhang den Solinger Tatort sehen. Ex Gensch Haus. Fahre dort gar nicht selten vorbei und **wundere mich immer, wie schnell die Jungs angeblich von der (Ex)BP Tanke dorthin gelaufen sein sollen.**

Ich hatte mit einem Kumpel mal in Solingen an einem Sonntag Lust Fussball zu spielen. Der Bolzplatz war belegt, wir wurden eingeladen mitzuspielen. *Einer der Mitspieler war den Solingern bekannt, er war für den Anschlag verurteilt worden. Damals meinte er man solle nichts glauben, was man so lese.* ***Er habe nichts mit der Sache zu tun. Heute glaube ich ihm viel mehr als damals.***

**Hinweis auf:** [**www.zeit.de/1993/23/wachsender-druck**](http://www.zeit.de/1993/23/wachsender-druck)  
**Nebenkläger Ahmed Arslan**, der den Verteidiger Bossi schon als Nazi bezeichnet hat (ausgerechnet Bossi, dessen Vater von den Nazis erschossen wurde), **droht öffentlich, ein Freispruch oder mildes Urteil würde zu einer „Eskalation“ führen.** Die türkische Regierung will, als Reaktion auf Solingen, Beobachter in den Prozeß entsenden. Bossi spielte Anfang der Woche mit dem Gedanken, sein Mandat niederzulegen.  
  
So lastet auf dem Verfahren ein wachsender, schädlicher Druck.  
  
**Schauprozess-Verdacht. [Wie bei Mölln u. „NSU“!]**

**Verteidiger Greven: Verurteilung ist ein Staatsverbrechen**

<http://home.wtal.de/tacheles-Solingen/archiv/ausg01/seite03.html>

… die Anwälte denken müssen, die auf Freispruch plädierten. Laut Urteil müssen 6 solcher Spitzbuben vor dem Düsseldorfer Gericht als Verteidiger aufgetreten sein. Allen voran

**Rechtsanwalt Greven, Düsseldorf, denn der prangerte die von der Staatsanwaltschaft geforderte Verurteilung seines Mandanten Köhnen,** so sie denn Wirklichkeit würde, in seinem Plädoyer (,,Freispruch ohne Wenn und Aber") **als Staatsverbrechen an.**

Über Felix Köhnen, der den Brand entzündet haben sollte, berichtete die Presse, er habe die Richter im Saal als ,,Schweine" beschimpft und noch einmal seine Unschuld beteuert. In den Kreisen der Jugendlichen, mit denen Köhnen bekannt war, einschließlich seiner ehemaligen Klassenkameraden, hält sich unbeirrt die Kunde: Der war an dem Brandanschlag ganz bestimmt nicht beteiligt.

Es kamen in dieser langen Prozeßdauer immer mehr Zweifel an der Täterschaft von drei der vier Angeklagten zum Vorschein, die ein Urteil ,,Im Zweifel für den Angeklagten" mehr als nötig gemacht hätten. Ich frage mich, wie weit sind wir schon, daß wir in unserem Rechtsstaat Kinder verheizen, um von Ermittlungspannen abzulenken und uns im Ausland damit brüsten können ,,Der Rechtsstaat reagiert wirksam gegen Gewalt" oder ,,Wir sind auf dem rechten Auge nicht blind".

Für mich, der den Prozeß aufmerksam verfolgt hat, ist dieses Urteil ein Schlag ins Gesicht eines jeden gerecht denkenden Bürgers. Es ist ein rein politisches Urteil, das mit der versuchten Wahrheitsfindung  im  eigentlichen  Prozeß nichts zu tun hat. Als ich die Urteilsbegründung hörte, dachte ich, wozu man diesen langen Prozeß überhaupt machte, wenn man am Schluß die ganze Beweisaufnahme übersieht und sämtliche Zweifel unter den Tisch kehrt.

Ich kann nur jedem empfehlen, der einen Sinn für Gerechtigkeit besitzt, befaßt Euch mit dem Solingen-Prozeß und seinem Ergebnis intensiv. Bildet Euch Eure eigene Meinung und macht etwas! Was am 13.10.1995 im Oberlandesgericht Düsseldorf abgelaufen ist, darf sich nicht wiederholen!

**Aus: Solinger Brandanschlag: Ein ,,wasserdichtes" Urteil? von Otto Mann**

**Medien-DOKUMENTATION**

DLF Magazin 19:10 f. Do -24.5.2018 --- Moderatorin: Irene Greuer

<http://www.deutschlandfunk.de/cavusoglu-in-solingen-hoefliche-geste-oder-tuerkischer.862.de.html?dram:article_id=418666>

*Höfliche Geste oder türkischer Wahlkampf?24.05.2018*

**Cavusoglu in Solingen Höfliche Geste oder türkischer Wahlkampf?** Von Hüseyin Topel

Ende Mai wird in Solingen des rechtsextremen Brandanschlags auf eine türkische Familie vor 25 Jahren gedacht - auch der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu wird kommen. Eine umstrittene Geste - Kritiker befürchten einen Wahlkampfauftritt. Viele Deutschtürken dagegen sehen den Besuch positiv.



Der 29. Mai - für viele ein Tag wie jeder andere. Nicht jedoch für die Familie Genc. Vor genau 25 Jahren brannte in Solingen ihr Haus nieder. Dem rechtsextremistischen Brandanschlag fielen fünf Familienmitglieder zum Opfer. **Mirza Odabasi ist Filmemacher und ging in Solingen auf die Schule. Sein erster Dokumentar-Film handelte vom Brandanschlag,** 20 Jahre nach der Tat. Im Film von Odabasi erzählt Mevlüde Genc mit Tränen in den Augen von den schrecklichen Ereignissen: "Der Schmerz wird niemals weniger, die Erinnerung hört nie auf", sagt die Mutter. Aus Sicht des jungen Regisseurs hat sich daran in den vergangenen fünf Jahren nichts verändert:

"Der Grund meines Filmes ist ja, dass sich nicht viel getan hat nach 20 Jahren. Und ich glaube, auch 25 Jahre nach dieser traurigen Sache, haben wir eigentlich nur noch die Funktion daran zu erinnern."

**Deutsche Opfer sind den rotgrünroten und schwarzgelben „Gutmenschen“ egal!**

#7 lorbas (02. Okt 2012 18:38)

Wo bleibt der Thorsten-Tragelehn-Platz in Kassel?

<http://www.pi-news.net/2012/10/halitplatz-eingeweiht-minister-entschuldigt-sich/> 02.10.2012

Am 03. September 1999 besuchte unser Sohn Thorsten Tragelehn (20) das “Heimatfest” unseres Wohnortes Lohfelden (nahe Kassel / Hessen), auf dessen Beginn er sich bereits seit längerem gefreut hatte. Während des Festverlaufes wurde ein Freund von Thorsten von 5 (teilweise einschlägig polizeibekannten) weiteren Festbesuchern (darunter 4 ausländische Jugendliche aus der Türkei und aus dem Iran) grundlos behelligt. Als Thorsten die inzwischen zu eskalieren drohende Auseinandersetzung verbal schlichten wollte, zog ein 16-jähriger Türke plötzlich ein Messer und verletzte unseren Sohn lebensgefährlich durch Messerstiche in den Bauchbereich. Selbst als Thorsten bereits schwerverletzt am Boden lag, war er weiteren Attacken mittels Fußtritten, Knüppeln, Flaschen und Schlagringen ausgesetzt. Am frühen Morgen des 04. September 1999 erlag Thorsten in einem Kasseler Krankenhaus seinen schweren Messerstich-Verletzungen (Hauptschlagaderdurchtrennung und innere Blutungen). Am 09. September 1999 fand unter großer Anteilnahme von Verwandten, Freunden und Teilen der Lokalpresse die Beisetzung von Thorsten statt.  
<http://tragelehn.onpw.de/>

#5 Franco de Silva (02. Okt 2012 18:36)  
In Neuss wird sicher demnächst ein Platz zu Ehren der ermordeten Jobcenter-Mitarbeiterin benannt. Davon darf man ganz sicher ausgehen.

#4 Sauerlaender (02. Okt 2012 18:36) Man kann ja ruhig Plätze nach Gewaltopfern umbenennen, aber warum Migranten ein Vorrecht für diese Art der Trauerbewältigung geniessen, das ist mir schleierhaft.

#11 Tedesci (02. Okt 2012 18:43) Wird der Platz eigentlich wieder umbenannt, sollte sich rausstellen, dass es nicht die NSU waren?? Warum die Eile verstehe ich sowie so nicht. Das Verfahren ist noch nicht einmal abgeschlossen, und unsere Politiker können gar nicht schnell genug um Abbitte bitten??

#16 BePe (02. Okt 2012 19:08) Werden jetzt in Deutschland(?) auch Straßen nach Deutschen benannt die von deutschfeindlichen Ausländern ermordet wurden? Mir ist bisher nämlich nicht ein einziger solcher Fall einer Umbenennung bekannt, obwohl es schon hunderte od. tausende deutsche Opfer gibt.

**Das andere Mölln: Ahrensböck; Türke erschießt 5 Deutsche !! !!**

altermedia 29.11.2012

Dieser Tage wird reichlich öffentlicher Wirbel veranstaltet um einen 20 Jahre zurück liegenden Brandanschlag auf zwei von Türken bewohnte Häuser in Mölln. Dabei kamen zwei Töchter sowie die Großmutter des damals stadtbekannten türkischen Drogendealers und Zuhälters Faruk Arslan ums Leben. Die beiden (mutmaßlichen) Brandstifter wurden zu zehn bzw. fünfzehn Jahren Haft verurteilt, wobei der so genannte Haupttäter bis heute seine Tatbeteiligung bestreitet. Auch die Notruf-Fangschaltung der Polizei, bei der noch während der Löscharbeiten „Bekenneranrufe“ eingingen, führte nicht zu den Verurteilten. Ein Konflikt im kriminellen Milieu des Faruk Arslan als möglicher Tathintergrund wurde zwar geprüft, aber schnell verworfen. Vielleicht zu schnell? Von Anfang an ließ die Politik keinen Zweifel daran, daß sie rechtsextreme Täter brauchte, an denen ein Exempel statuiert werden konnte. Mölln war damals der Auftakt zur ersten bundesweiten Hetzkampagne gegen Rechts, die von höchsten politischen und gesellschaftlichen Kreisen aus organisiert wurde. Nur wenige Monate später gesellte sich auffällig passend der Brandanschlag von Solingen hinzu, bei dem – wie wir heute wissen – der „Verfassungsschutz“ seine Finger im Spiel hatte.

**Doch auch ein ganz anderes Ereignis jährt sich am Ende dieses Jahres zum 20. Mal: Der grausame Fünffachmord von Ahrensbök, begangen von einem unmenschlich brutalen Türken**. In der Silvesternacht 1992, also am 1. Januar 1993, drang der damals 50-jährige Türke Fehim Ince in das Wohnhaus der Familie Scheil in Ahrensbök-Tankenrade ein. Hier lebte seine Ex-Freundin Renate Scheil mit ihren Eltern. Sie hatte ihn schon längst verlassen, wollte ihn nicht mehr sehen. Trotzdem stellte er ihr immer wieder nach. Vergeblich. Nun übte er grausame Blutrache.

Fünf Menschen schliefen in dieser Nacht in dem alten Backsteinhaus mitten im Ort. Seine Ex-Freundin Renate (35), ihre Eltern Meta (81) und Willi (80), ihre Bekannte Heidrun Klein (42) sowie deren Tochter Maren (10). Der Türke erschoß sie alle. Der Obduktionsbericht ließ keine Zweifel an der feigen Mordabsicht. Fehim Ince hatte ganz gezielt geschossen. Die erste Kugel traf Renate Scheil, dann starben Heidrun und Maren Klein, danach Willi und Meta Scheil. Heidrun und Maren wurden wie Renate und Meta in ihren Betten im Schlaf erschossen. Nur Willi Scheil muß den Mörder noch bemerkt haben, seine Leiche lag im Flur.

+

<https://michael-mannheimer.net/2013/06/17/nsu-hexenprozess-in-munchen-brennen-soll-sie/>

**25 Jahre Mölln - Brandanschlag auf 2 Türkenhäuser, angeblich 2 Neonazis die Täter**

**Täter 2  Lars Christiansen bis heute: "Ich bin unschudig!"**

FR-Lokalteil 20.12.1993 "Ein Jahr nach Mölln. 'Untätige Politik'"  
[Angeblich untätig gegen Rechtsextremismus]    " [RA] Bossi glaubt noch immer: 'Er [vorgeführter deutscher "Täter" Lars Christiansen] hat die Tat nicht begangen. Und er hält daran fest, daß die Strafverfolgungsbehörde 'schnelle Fahndungserfolge präsentieren wollte.

hjs: Diesen hatten die Kripo-Beamten (unter Befehl damals eines SPD-Innenministers, wie auch in Solingen 1993!!) regelrecht überfallen, als er in einem Supermarkt als Regalfüller arbeitete, und den ahnungslosen Jungmann mit einem Sack über den Kopf abgeschleppt. Der soll deswegen laut Medien ein derartiges Trauma bekommen haben, daß er sich bis heute davon nicht erholt hat und psycho-krank wurde.

Man sieht auch, wie brutal die aufgehetzte Polizei mit vermeintlich rechtsextremen Tätern umspringt und wie feige sie sich oft benimmt bei gewissen aggressiven Migranten-Typen und gewaltsamen Antifa-Demos.

Weiterhin konnte man damals im TV ein Interview sehen mit der Mutter des anderen "Täters" (Michael Peters), welche aussagte: "Mein Sohn kann es gar nicht gewesen sein, denn der war zur Tatzeit bei mir zuhause!!"

**Weiterhin hat ein Brandsachverständiger festgestellt laut TAZ, daß der Brandsatz über ein ganz anderes Fenster reingeworfen wurde in das Türkenhaus der berüchtigten Kriminellen-Brüder Arslan, als es die wohl wieder erpreßten "Gständnisse" "mit Täterwissen" der Beschuldigten ausgesagt hatten!**

Aber wir kennen das ja jetzt zur Genüge (siehe zuletzt NSU-Machenschaften), daß hier die ach so hochanständige BRD-Justiz "im freiesten Staat der deutschen Geschichte" es mit der Wahrheit, Redlichkeit, Gerechtigkeit, Unparteilichkeit nicht so genau nimmt und (wie in Diktaturen) offenkundig auf politische Direktive hin lieber mutmaßlichst unschuldige Deutsche als "Neonazi-Mörder" verurteilt.

Ähnlich soll es gelaufen sein bei Anschlägen auf ein Museumsgebäude in einem Ex-KZ in Brandenburg und auf eine Synagoge in Lübeck. Da hat man sich auch aus der Polizeikartei über rechtsextreme Personen ein paar rausgeholt und als "Täter" vorgeführt, als wäre man in einer schmierigsten latein-amerikanischen oder afrikanischen Diktatur oder bei Stalins Justiz zuhause!

Außerdem hat zum Mölln-Brand noch (unter Ausschluß der Öffentlichkeit mit RA Ströbele!!!) ein dubioses 9jähriges türkisches Mädchen, angeblich TAT-ZEUGIN, zur Sache ausgesagt, wessen Inhalt aber öffentlich nicht bekannt wurde!!  Weiterhin hat nach Brandausbruch jemand bei der Polizei in Mölln angerufen mit: "Heil Hitler, es brennt!", aber seltsamerweise konnte der Anrufer nicht ermittelt werden!!

FAZ-Lokalteil Ffm. vom 21.12.1993 "Die Opfer nicht rekrutieren - Ein Jahr nach Mölln / Diskussion in der Jüdischen Gemeinde"

" Als Strafverteidiger von Lars Christiansen, dem als Mittäter von Mölln am 8.Dezember verurteilten Rechtsextremisten, fühlte der Münchner Rechtsanwalt Ralf Bossi sich 'falsch angekündigt'. **Er sei noch heute überzeugt, daß 'Christiansen der Täter nicht ist'**, sagte Bossi. Andernfalls wäre er nicht als sein Verteidiger aufgetreten. Sein Mandat hatte Bossi niedergelegt, weil der junge Mann zu einm 'Opfer des öffentlichen Vergeltungsbedürfnisses' gemacht worden sei. Für seine Dienste sei er ausschließlich vom Vater des Angeklagten bezahlt worden, sagte der Verteidiger dieser Zeitung auf Anfrage."

" [Ralph] Giordano warf Bossi vor, sich zumindest zweideutig zu verhalten. Es sei beunruhigend, daß vielen Deutschen eine innere Beziehung zu Opfern des Nationalsozialismus und des gewalttätigen Rechtsextremismus schwerfalle."

**Täter 1 Michael Peters -- Seine Mutter (so im TV selbst gesehen): "Der Michael kann es gar nicht gewesen sein, denn er war zur Tatzeit bei mir zuhause!"**

 ==================================================================

Noch ist die "Leugnung" nicht unter Strafe gestellt!!

Mölln (basierend auf Regimeterror in einem SPD-geführten Bundesland mit devot willigen Polizei und Justiz).ist wie Solingen, Sebnitz, "NSU", einst bis 1990 Katyn usw. eine antideutsche Lüge, um den Deutschen ein Schuldbewußtsein einzupflanzen und sie somit wehrlos zu machen

1. gegen die Invasion fremder, mentalitär schwer bis nicht integrierbarer Völkerschaften, die meisten null hereingerufen, seit 1970, inbesondere Türken (1973 nur 300.000 Türken hier, aber fast alle in Arbeit, heute um 5, wenn nicht 10 Mio., viele arbeitslos und Stützebezieher!!) und

2. gegen gewisse offiziell verordnete bis strafbewehrte Geschichtsversionen.

Die Beweise für die als Täter ausgeguckten jungen deutschen Männer sind dürftigst bis null, alle entlastenden Belege wurden vorsätzlich verworfen, insbesondere zu Solingen, wo in einem korrekt geführten Staat mindestens ein Freispruch mangels Beweisen hätte erfolgen müssen..

**Man hätte sich früher nie vorstellen können, daß solche eklatanten Rechtsbrüche, Lügen und Politverbrechen des Regimes in der freiheitlichen BRD möglich wären,** die fast wurde zur DDR-2 !! Und gehören die Täter dieser Regime-Schurkenstücke angeklagt und für lange Jahre in Haft !!

**An keinem der Tatorte DNA-Spuren des „NSU“-Trios !!**

TA, 29. Juni 2017  
[…] Für den CDU-Politiker und Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses Clemens Binninger sind zu viele Widersprüche offen:

**Kein einziger Tatortzeuge habe Mundlos und Böhnhardt zweifelsfrei gesehen. Kein Phantombild der Polizei passe so richtig auf die beiden Männer. An keinem der Tatorte fanden Polizisten DNA-Spuren des „Trios“.**

Dagegen listet der Abschlussbericht detailliert die Vernetzung der rechtsextremen Szene in Deutschland auf…

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Widersprueche-Vertuschungen-und-Pannen-Ergebnisse-des-NSU-Untersuchungsausschu-103049632>

PS: Ein „Dorfblatt“ berichtet viel kritischer über die WIDERSPRÜCHE zur NSU-Story als das Milliarden-schwere ÖR- Fernsehn. Zuuuuuuuuuufall !!!

<https://propagandastation.wordpress.com/2017/07/25/borris-ein-dorfblatt-berichtet-viel-kritischer-ueber-nsu-story-als-die-oer/> 25.7.2017

[**http://concept-veritas.com/nj/das\_nsu\_dossier.html**](http://concept-veritas.com/nj/das_nsu_dossier.html)

***samisdat deutsch***

**Keine echten Beweise!**

***Solingen 1993, Mölln 1992, „NSU“ 2011***

**- alles frech gelogen??**

***enthüllungen***

<http://ndp.fnp.de/lokales/frankfurt/Ein-Mahnmal-gegen-blinden-Hass;art675,2485651>

# Gedenktafel auf dem Hülya-Platz Ein Mahnmal gegen blinden Hass

20.02.2017 Von BEN KILB Neben dem antirassistischen Hammering Man-Denkmal auf dem Bockenheimer Hülya-Platz wird eine Gedenktafel eingeweiht. Sie erinnert an die neunjährige Hülya Genc, die im Jahr 1993 bei einem Brandanschlag auf ein Solinger Asylbewerberheim [Wohnhaus] ums Leben kam. Frankfurts Bildungsdezernentin Sylvia Weber, Bockenheimer Stadtteilpolitiker und Mitglieder des Türkischen Volkshauses in Bockenheim weihen am Hülya-Platz eine Gedenktafel ein, die an die 9-jährige Hülya erinnert, die 1993 bei einem Brandanschlag in Solingen ums Leben kam.

**Bockenheim.**

Mehr als 900 Angriffe auf Flüchtlings- und Asylbewerberheime wurden im vergangenen Jahr in Deutschland gezählt. Nur aufgrund von Glück kamen dabei keine Menschen ums Leben. **Das war im Jahr 1993 in Solingen anders: Am 29. Mai starben fünf Menschen bei einem Brandanschlag auf ein dortiges Asylbewerberheim. [Wohnhaus!!] Auch die erst neunjährige Hülya Genc zählt zu den Opfern.**

## Warnung vor Fremdenhass

Fast 24 Jahre danach bleibt die Tat von Solingen in Deutschland ein Sinnbild für und eine Warnung vor Fremdenhass. Damit dies so bleibt, trafen sich am Samstagmittag rund 70 Menschen auf dem nach der kleinen Hülya benannten Platz an der Leipziger Straße in Bockenheim, um eine Gedenktafel einzuweihen, die an das ermordete Mädchen und die vier anderen Opfer des Solinger Brandanschlags erinnert.

Mitglieder des in der nicht weit entfernten Werrastraße gelegenen Türkischen Volkshauses hatten im letzten Jahr eine Initiative für die Gedenktafel gestartet. Mit Unterstützung von Mitgliedern des Ortsbeirats 2 (Bockenheim, Kuhwald, Westend) sowie von Frankfurts Bildungsdezernentin Sylvia Weber konnte die **Gedenktafel auf dem Hülya-Platz** installiert werden.

Selbstverständlich sei die Errichtung der Gedenktafel nicht, erklärte **Mustafa Korkmaz vom türkischen Volkshaus** und erinnerte an das Hin und Her um den sogenannten Hammering Man. Dieser steht nur eine Armlänge von der Gedenktafel entfernt auf dem Hülya-Platz und schlägt auf ein zertrümmertes Hakenkreuz ein.

Eine Vorgänger-Figur des Hammering Man wurde bereits im Jahr 1995 von linken Aktivisten auf dem Platz aufgestellt. Die Stadt ließ ihn zwar zwölf Jahre stehen, entfernte den ersten **antifaschistischen Hammering** Man dann jedoch, weil seine scharfen und verrosteten Kanten laut Aussage der Behörden eine Verletzungsgefahr darstellten. Im Jahr 2013 stiftete eine Anwohnerin den noch heute stehenden Hammering Man. Das rief das städtische Kulturamt auf den Plan, das den Hammering Man als ein Plagiat des neben dem Messeturm stehenden Kunstwerks von Jonathan Borofsky betrachtete. Weil das Amt mit einer Klage von Borofsky rechnete und die Darstellung des Hakenkreuzes der Stadt Bauchschmerzen bereitete, drohte erneut die Demontage des Hammering Man. Doch Künstler Borofsky verzichtete auf rechtliche Schritte.

Nun also ist das aus Hammering Man, Gedenktafel und Straßenschild bestehende Ensemble gegen Fremdenhass auf dem Hülya-Platz komplett. „Im Angesicht von galoppierendem Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ist es wichtig, Menschen daran zu erinnern, nicht zu schweigen und sich gegen Fremdenhass einzusetzen“, betonte Korkmaz.

## Weltoffener Charakter

Aus Sicht von Ortsvorsteher Axel Kaufmann (CDU) macht der Hammering Man auch den weltoffenen Charakter von Bockenheim aus: „Die Stadt kann sagen ’,das räumen wir weg’, kurz darauf steht das Mahnmal wieder da.“ Da dies auch den Zuspruch der Anwohner und Bürger für den Hammering Man ausgedrückt habe, so Kaufmann, habe sich auch der von ihm vertretene Ortsbeirat 2 für den Verbleib des Mahnmals und auch für die Errichtung der Gedenktafel eingesetzt.

Das Podest mit der kleinen blauen Tafel soll aber auch dazu dienen, Ortsfremde auf die Bedeutung des Hammering Man und des Hülya-Platzes aufmerksam zu machen. Vor allem Hans-Jürgen Hammelmann von der Linken im Ortsbeirat 2 hatte sich wie kaum ein anderen Mitglied des Stadtteilparlaments für den Hammering Man und die Gedenktafel eingesetzt – auch wenn es aus seiner Sicht aufgrund von hundertfachen Angriffen auf Flüchtlinge und Flüchtlingsheime keine Worte brauche. „Jenen Zeichen der Zeit ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen“, sagte Hammelmann.